

Danksagung

Die JuniorAkademie Adelsheim – Science Academy Baden-Württemberg wäre ohne die Mitarbeit zahlreicher motivierter und engagierter Personen nicht realisierbar. Finanziell wurde die Akademie zunächst von der Landesstiftung Baden-Württemberg und danach von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Von 2006 bis 2010 trug die Dietmar-Hopp-Stiftung den Hauptteil der Kosten. Dafür sei an dieser Stelle ein ganz herzliches Danke gesagt. Weiterhin danken wir den ehemaligen Teilnehmern der JuniorAkademie und deren Eltern, die uns durch ihre Spenden unterstützt haben.

Auf administrativer Ebene findet die JuniorAkademie Adelsheim Unterstützung und uneingeschränkte Kooperationsbereitschaft im Regierungspräsidium Karlsruhe sowie bei den Deutschen JuniorAkademien Bonn. Namentlich möchten wir unseren Dank an Herrn Dr. Werner Schnatterbeck, den Schulpräsidenten im Regierungspräsidium Karlsruhe, an Frau Hannelore Buchheister, die Referatsleiterin des Referates 75 – Allgemein bildende Gymnasien, und an Herrn Volker Brandt aus Bonn richten, der die Deutschen Schüler- und Junior Akademien koordiniert.

Auch in diesem Jahr fanden am Eckenberg-Gymnasium mit dem Landesschulzentrum für Umwelterziehung (LSZU) in Adelsheim während der letzten beiden Wochen der Sommerferien etwa hundert Gäste eine liebevolle Rundumversorgung vor. Für diese logistische Meisterleistung sowie den freundlichen Empfang als auch den offenen Umgang mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei hier stellvertretend Herrn Meinolf Stendebach, dem Schulleiter des Eckenberg-Gymnasium und Herrn Bürgermeister Klaus Gramlich besonders herzlicher Dank ausgesprochen.

Trotz der vielen tragenden Säulen bildet aber das Fundament für unser Akademiegebäude die hingebungsvolle Arbeit der Kurs- und KüA-Leiter, der Schülermentoren und der Assistenz des Leitungsteams. Ein besonderer Dank gilt Jörg Richter, der wieder für die Gesamterstellung der Dokumentation verantwortlich war.

Die Hauptpersonen, die die Akademie zum Leben erweckt haben, sind aber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ihnen gebührt ein ganz besonderer Dank, ebenso deren Eltern für ihr Vertrauen und nicht minder den Schulen, die sich der Mühe unterzogen haben, eine geeignete Kandidatin oder einen geeigneten Kandidaten vorzuschlagen.